



LEG

Aktuelle Informationen der LEG
Landesentwicklungsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Report

Heft 2
2000



**Die Kunst der
Projektsteuerung**

Mit dem Riesenrad auf den Holzweg

Holz-Innovations-Park in Titisee-Neustadt geplant: Chancen, Schönheit, Potentiale des Werkstoffes Holz

14

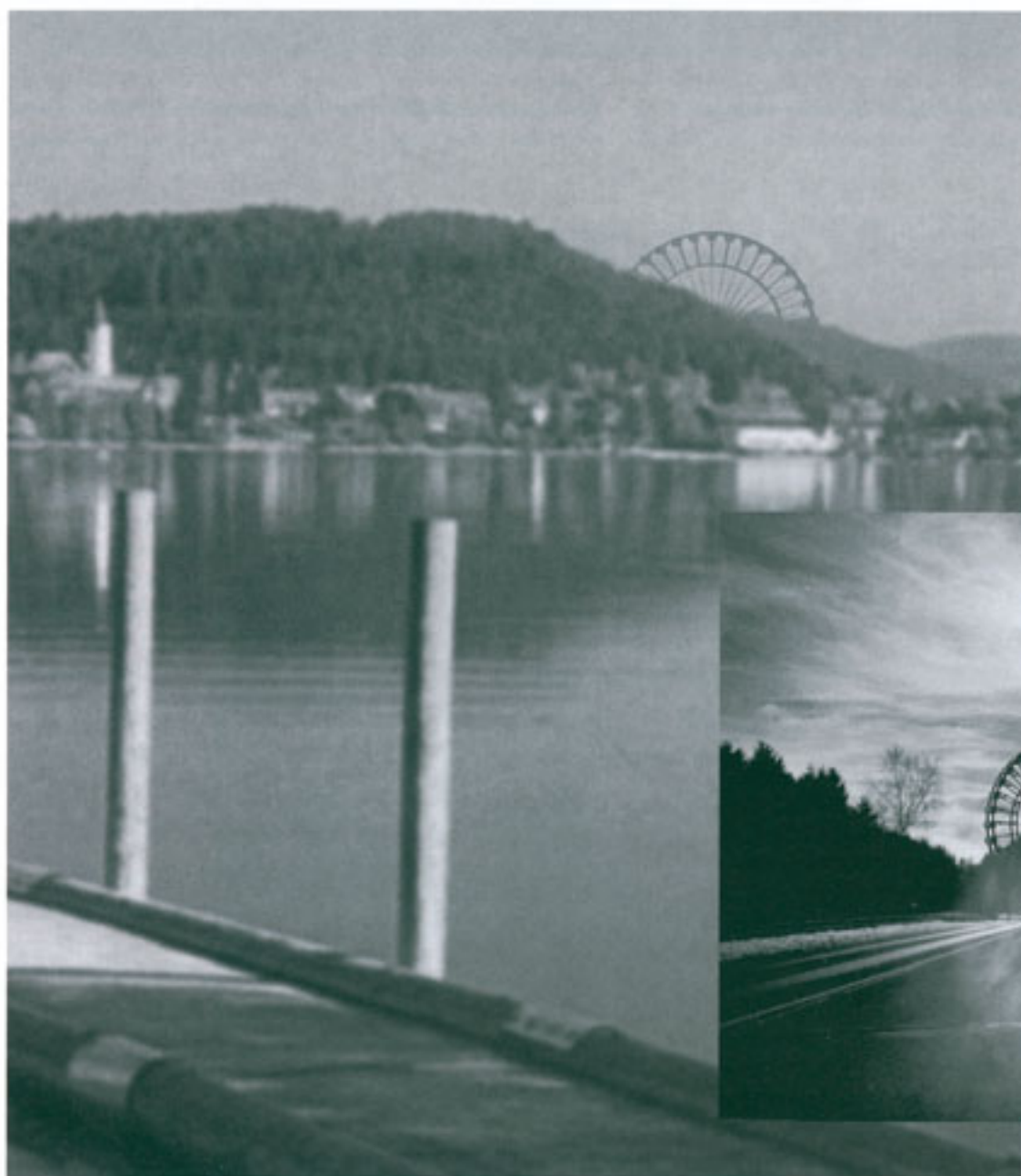
Der Hochschwarzwald wird um eine Attraktion reicher: Ein Holz-Innovations-Park bei Titisee-Neustadt soll Fachleute wie Touristen im positiven Sinne auf den Holzweg führen und die Schönheit, die Einsatzmöglichkeiten und die Zukunftspotentiale des Werkstoffes Holz vermitteln.

Augenfälliges Symbol des Parks wird das weltgrößte Riesenrad aus Holz sein, das die Anlage erschließt und einen spektakulären Ausblick in die

Umgebung ermöglicht. Die Entwicklung des von der Stadt Titisee-Neustadt, dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, dem Land Baden-Württemberg und der Wirtschaftsregion Freiburg e.V. initiierten Projektes betreibt die LEG Landesentwicklungsgesellschaft Baden-Württemberg.

Am Hirschbühl, einem markanten Berg am Eingang von Titisee-Neustadt, ist ein elf Hektar großes Gelände für den Holz-Innovations-Park vorgesehen. Der

Höhenunterschied zwischen den auf Straßenniveau gelegenen Einrichtungen und dem Hirschbühl wird durch das Riesenrad mit einem Durchmesser von rund 100 Meter überwunden. Für einen Teil der Fahrt tauchen die Passagiere wie mit einem Wasserrad in den Berg ein und werden dort bereits mit ungewöhnlichen An- und Einsichten zum Thema Holz konfrontiert. Die gesamte Anlage umfasst die vier Bereiche Innovation/Information, Präsentation, Gastronomie und Erlebnis.



Runde Sache: Computer-Simulationen zeigen, wie sich das Riesenrad in die Landschaft einfügt

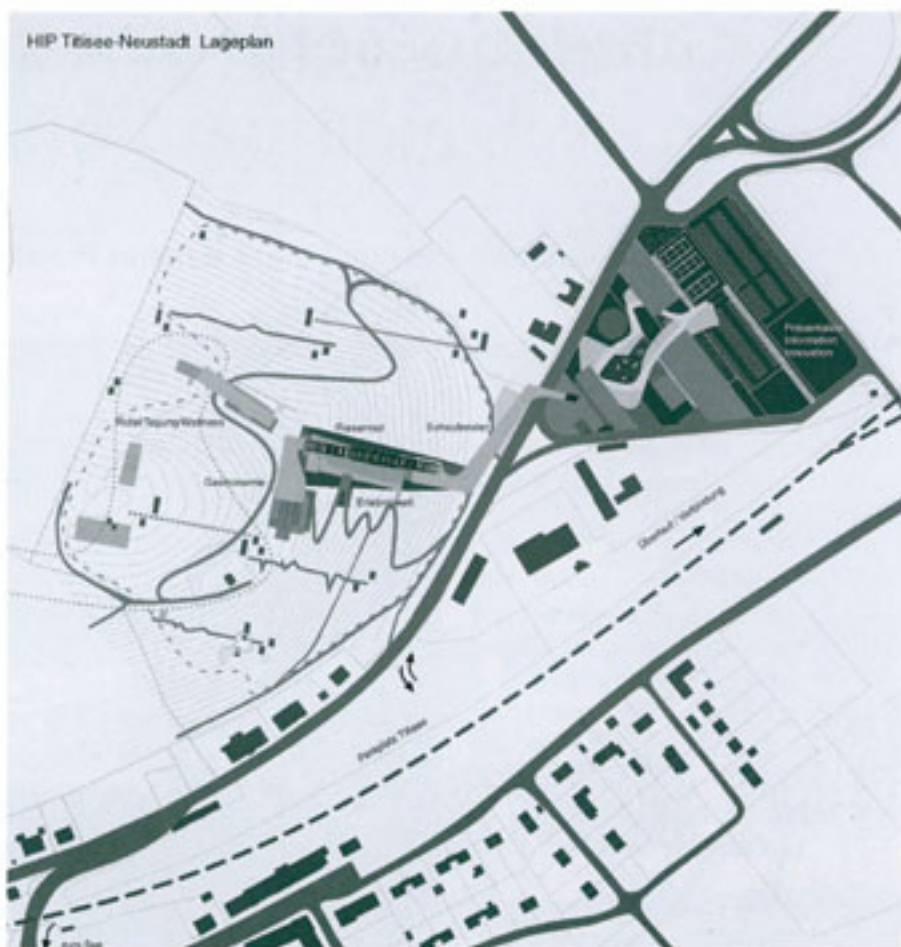
Die Planung ist darauf ausgerichtet, alle Einrichtungen mit möglichst geringen Eingriffen in die Natur zu schaffen. Wo immer möglich werden Holz und andere natürliche Materialien sowie regenerative Energieträger verwendet. Die Anlage ist so angelegt, dass sie das ganze Jahr über betrieben werden kann. Die Konzeption des Holz-Inno-

Breite Zustimmung im Gemeinderat

vations-Parks gewährleistet, dass auf dem Hirschbühl kein Rummelplatz entsteht, sondern eine bisher einzigartige Symbiose aus Technologiebörse, Marketinginstrument und Erlebniswelt. Der Hochschwarzwald, der allein in der Region um Titisee-Neustadt rund 2,3 Millionen Übernachtungen pro Jahr verzeichnet, gewinnt dadurch eine weitere Fremdenverkehrsattraktion.

Bei einer ersten Präsentation im Gemeinderat von Titisee-Neustadt hat das Projekt breite Zustimmung gefunden. Der Holz-Innovations-Park wird als große Chance für die Stadt und die gesamte Region gesehen.

Nachdem die Raumkonzeption, die auf Ideen der Architektengemeinschaft Zipher Spaceworks, Homes & More und Professorin Robin Winogrand basiert, ausgearbeitet ist, erstellt die LEG



Die Planung für die Anlage am Hirschbühl

Baden-Württemberg in den nächsten Monaten eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung. Parallel dazu läuft die Suche nach Investoren und Partnern. Bis zum Jahresende soll der Gemeinderat der

Stadt Titisee-Neustadt endgültig über das Projekt entscheiden. Bei einem Baubeginn im Jahr 2001 wäre der Holz-Innovations-Park im Jahr 2003 für die Besucher offen.

Aller guten Dinge sind vier

Die Bereiche des Holz-Innovations-Parks:

- Der Bereich Innovation/Information wendet sich in erster Linie an Fachleute aus dem Bereich des Holz- und verarbeitenden Gewerbes und demonstriert den aktuellen Stand der Technik auf diesem Gebiet. Durch Partnerschaften und Kooperationen mit Forschungsinstituten und Unternehmen soll der Holz-Innovations-Park eine wichtige Rolle für die Informationsvermittlung zwischen Forschung und Praxis in diesem Sektor spielen und als Anlaufstelle für alle dienen, die beruflich mit dem Werkstoff Holz zu tun haben. Innovative Unternehmen werden die Möglichkeit

haben, ihre Produkte in dieser Einrichtung der Fachwelt und der Öffentlichkeit zu präsentieren.

- Im Bereich Präsentation finden auch „Normalbürger“ Anregungen und Ideen für Produkte aus Holz. Neben grundsätzlichen Informationen über den Wert des Öko-Systems Wald wird die Fülle seiner Erzeugnisse vermittelt. Einkaufsmöglichkeiten für Artikel aus Holz und Produkte aus dem Wald sind vorgesehen.

- Der Bereich Gastronomie bietet neben einem Selbstbedienungs-Lokal und einem Restaurant für gehobene Ansprüche Seminar- und Tagungseinrichtungen in unterschiedlichen

Größen. Mit dieser Infrastruktur wird sich der Holz-Innovations-Park auch als außergewöhnlicher Ort für Konzerte, Kunstausstellungen oder andere kulturelle Veranstaltungen anbieten.

- Der Erlebnis-Bereich appelliert an alle Sinne, um den Besuchern den Wald und seine Produkte näher zu bringen. Der Bogen spannt sich von interaktiven Computer-Simulationen bis hin zu beschaulichen Spazierwegen durch das Gelände. Picknick-Plätze, Spielgeräte für Kinder sowie Sport- und Werkangebote werden dafür sorgen, dass ein Besuch im Holz-Innovations-Park für jede Altersgruppe ein Erlebnis ist.